



PrimAIR

Innovative Konzepte zur Notfallversorgung in dünn besiedelten Gebieten

Ulrike Pohl-Meuthen
Fachhochschule Köln IRG



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Institut für Rettungsingenieurwesen
und Gefahrenabwehr

GEFÖRDERT VOM

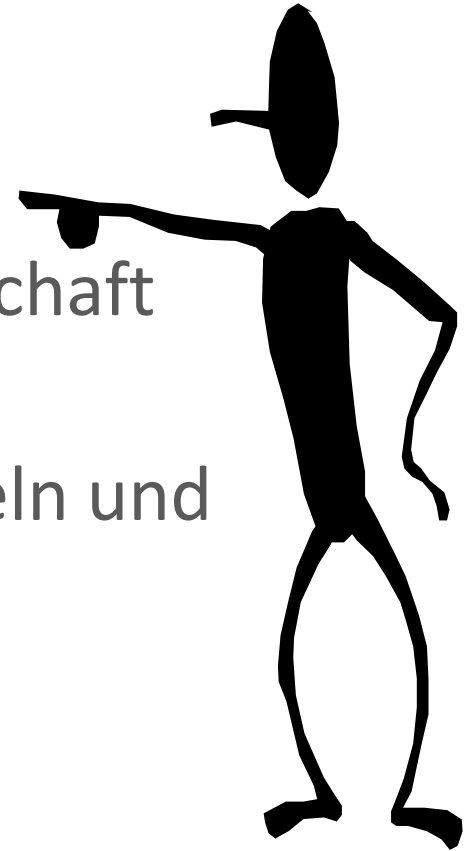


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



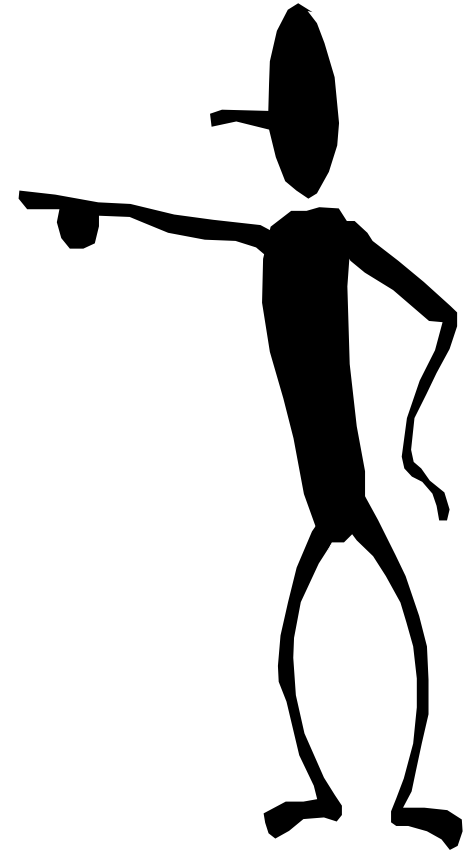
Notfallrettung

- jederzeit an jedem Ort erreichbar
- 7/24 flächendeckende Einsatzbereitschaft sicherstellen
- schnell mit geeigneten Rettungsmitteln und qualifiziertem Personal am Notfallort medizinische Hilfe leisten
- Patienten schnell in geeignete Klinik transportieren



Rettungsdienst Heute

- Einheit von Notfallrettung und qualifiziertem Krankentransport
- Hilfsfrist
- Rettungsdienstbedarfsplanung bodengebunden
 - Rettungswachen
 - Notarztstandorte
- Luftrettung als Ergänzung



Flächendeckende Vorhaltung

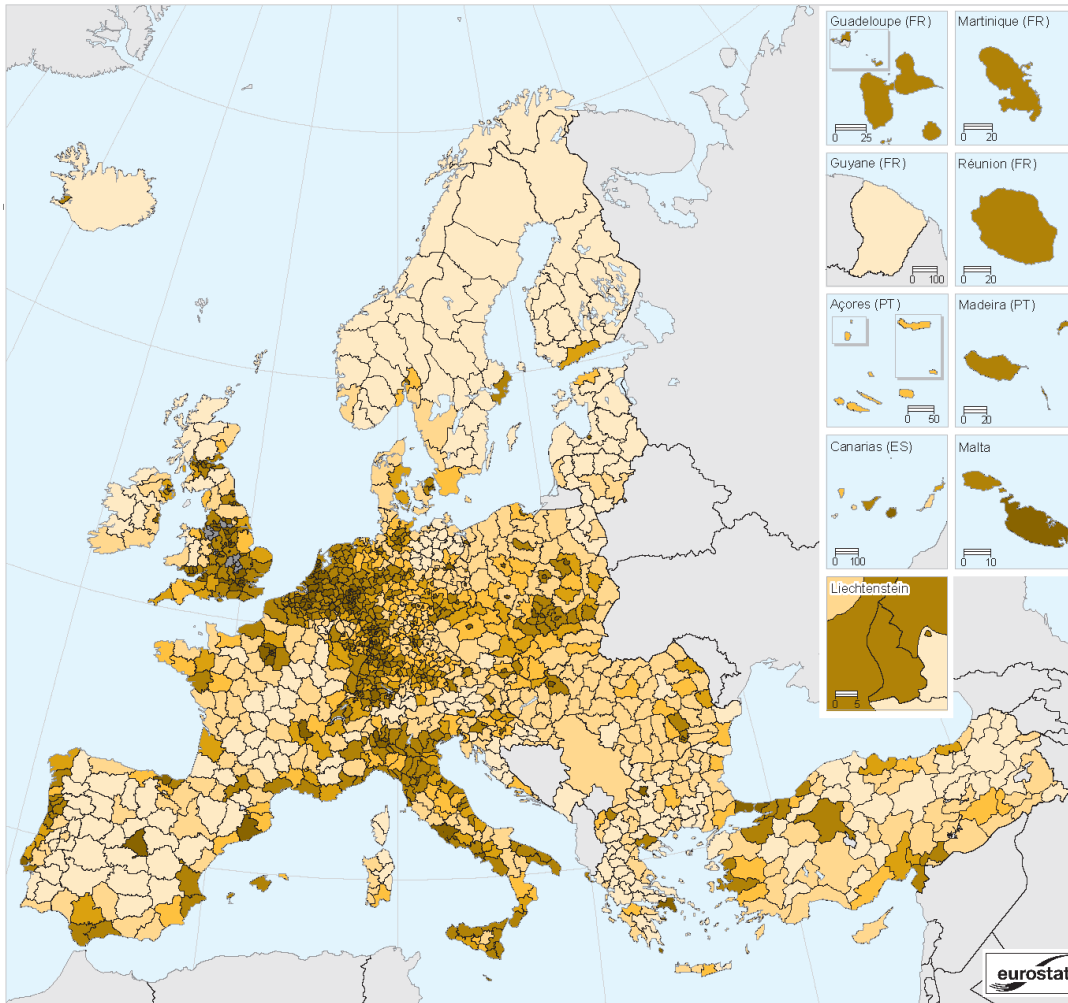
- Gebiete mit geringer Einwohnerdichte
 - Hohe Kosten bei wenig Einsätzen
 - Geringe Routine Einsatzpersonal
 - „Dornröschenwachensyndrom“
- (Not-)Ärztemangel
- Demographischer und struktureller Wandel

System in der Fläche und als Ergänzung die
Luftrettung

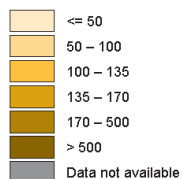


Einwohnerdichte

- Europa
117 EW/qkm
- Deutschland
225 EW/qkm



(inhabitants per km²)
EU-27 = 117



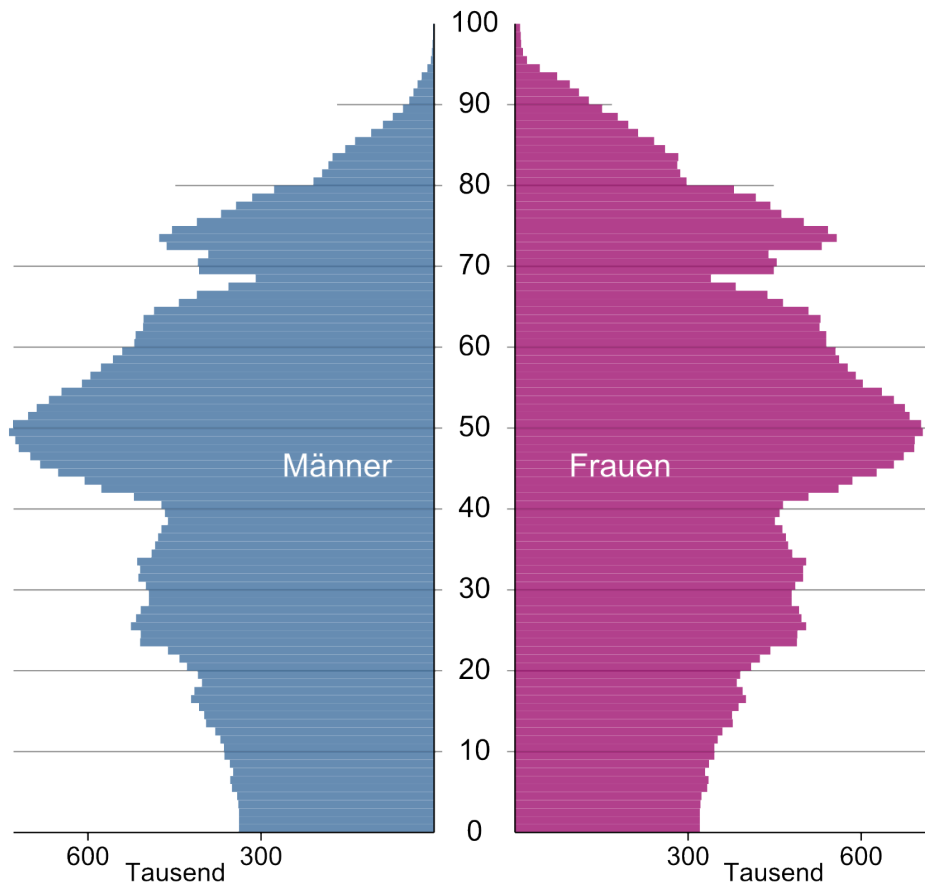
Administrative boundaries: © EuroGeographics © UN-FAO © Turkstat
Cartography: Eurostat — GISCO, 05/2013



Demographischer Wandel

Altersaufbau: 2013

Deutschland

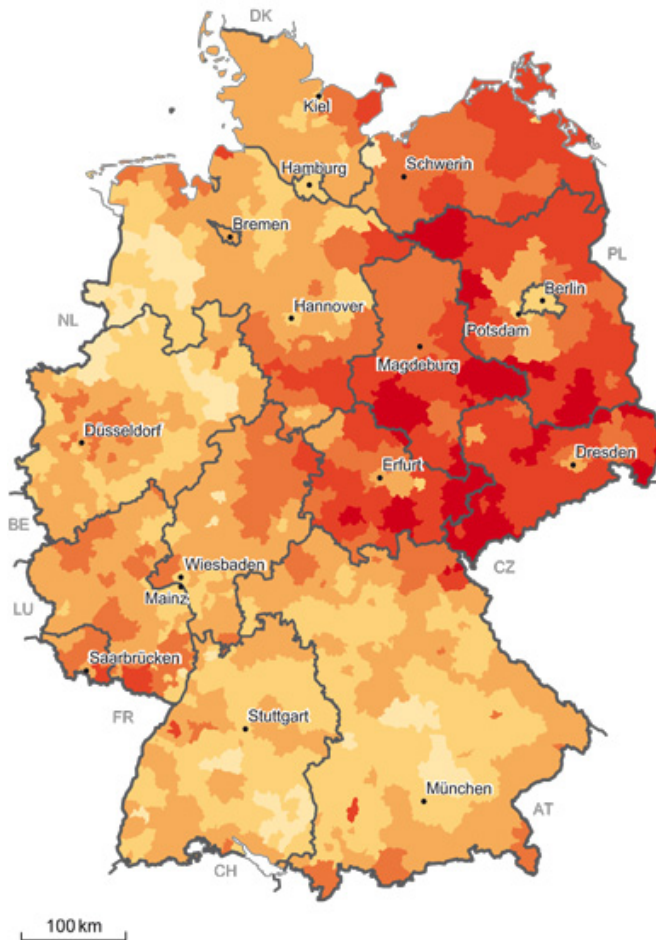


- Fortschreitend
- Geburtenrückgang
- Älter werdende Bevölkerung
- Landflucht

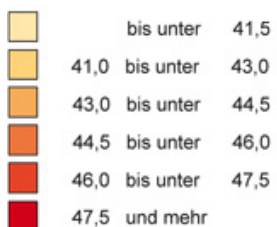
Regionale Alterung 2010 bis 2030

2010

2030

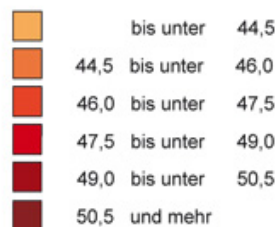


Durchschnittsalter 2010



Datenbasis: BBSR-Bevölkerungsprognose 2009-2030/ROP

Durchschnittsalter 2030



Geometrische Grundlage: BKG, Prognoserräume 2010



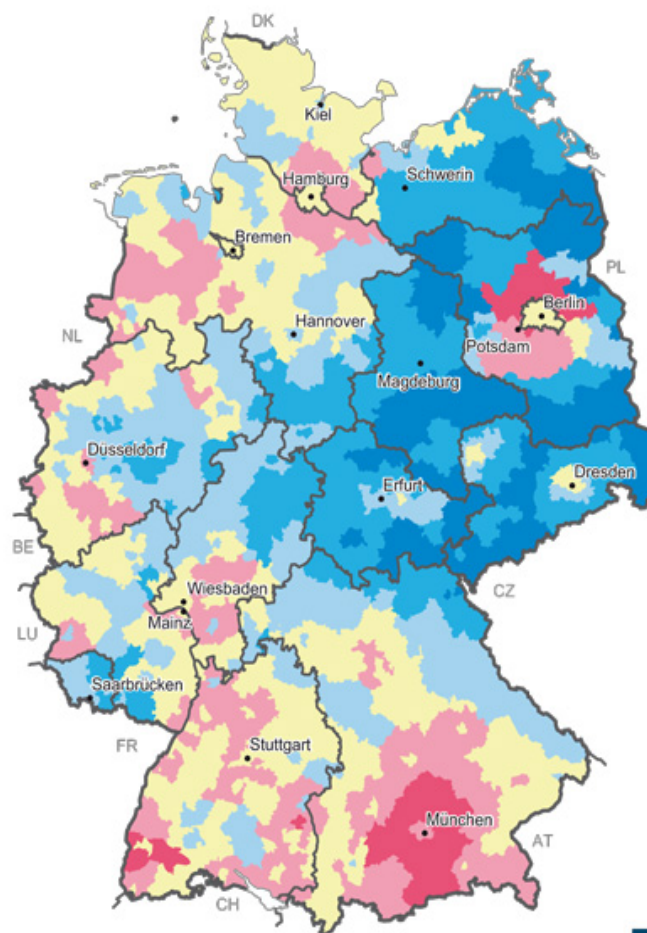
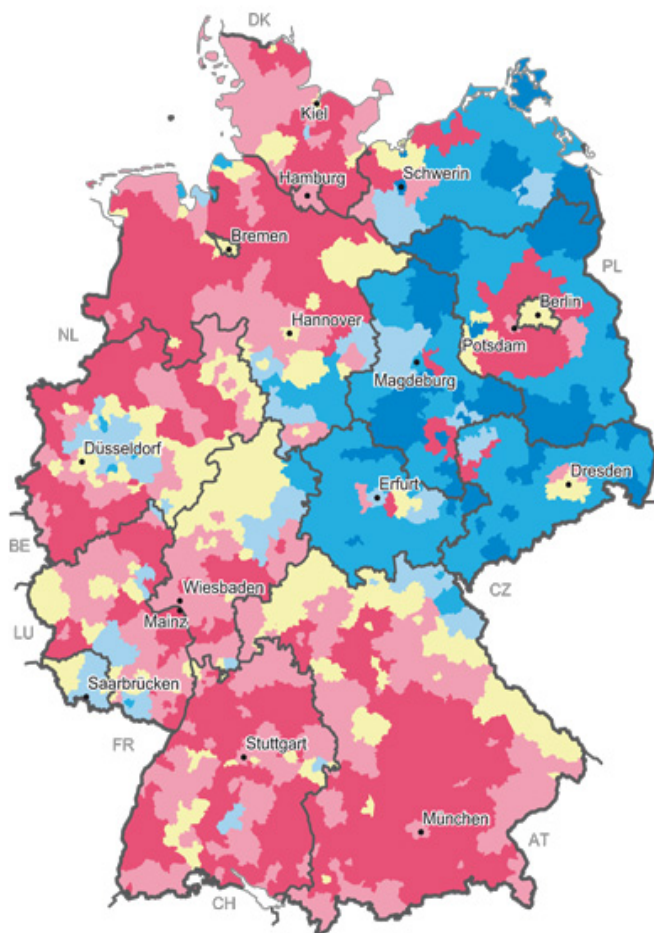
www.projekt-primAIR.de

© BBSR Bonn 2012



1990 bis 2010

2010 bis 2030



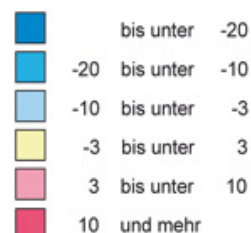
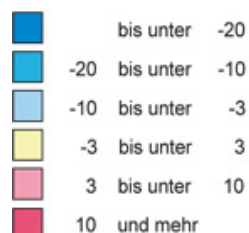
100km

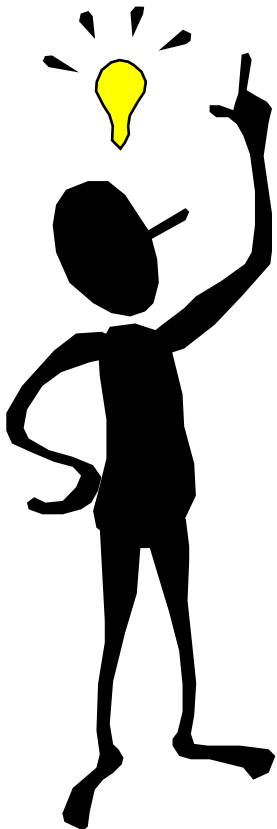
© BBSR Bonn 2012



Veränderung der Bevölkerungszahl 1990 bis 2010 in %

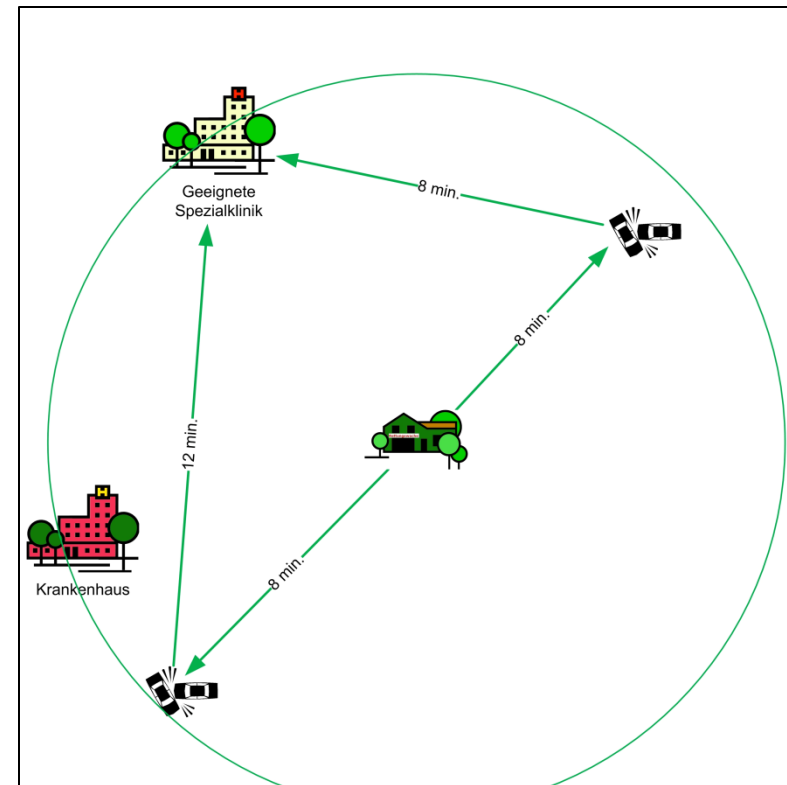
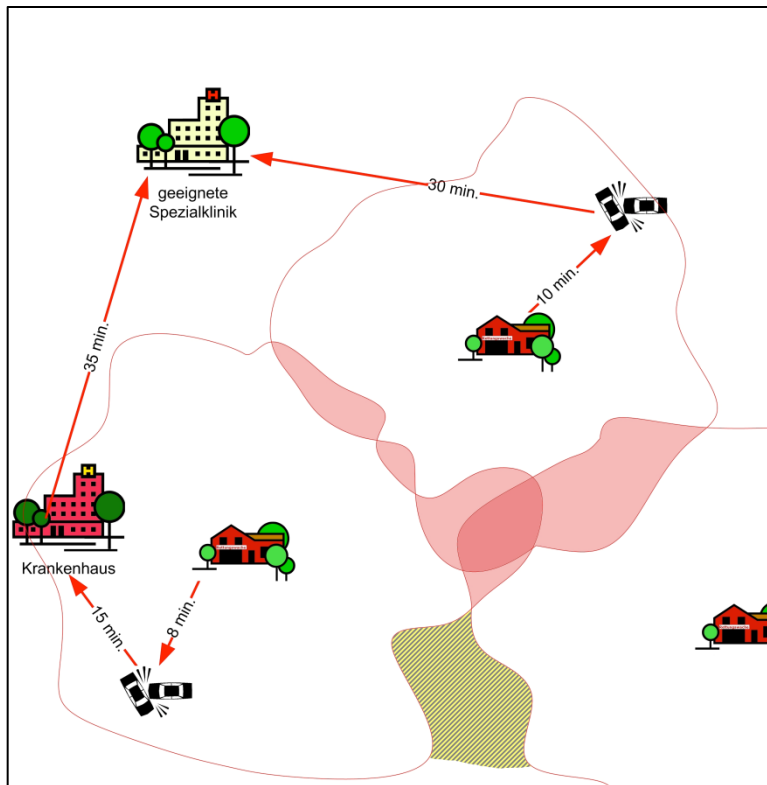
Veränderung der Bevölkerungszahl 2010 bis 2030 in %





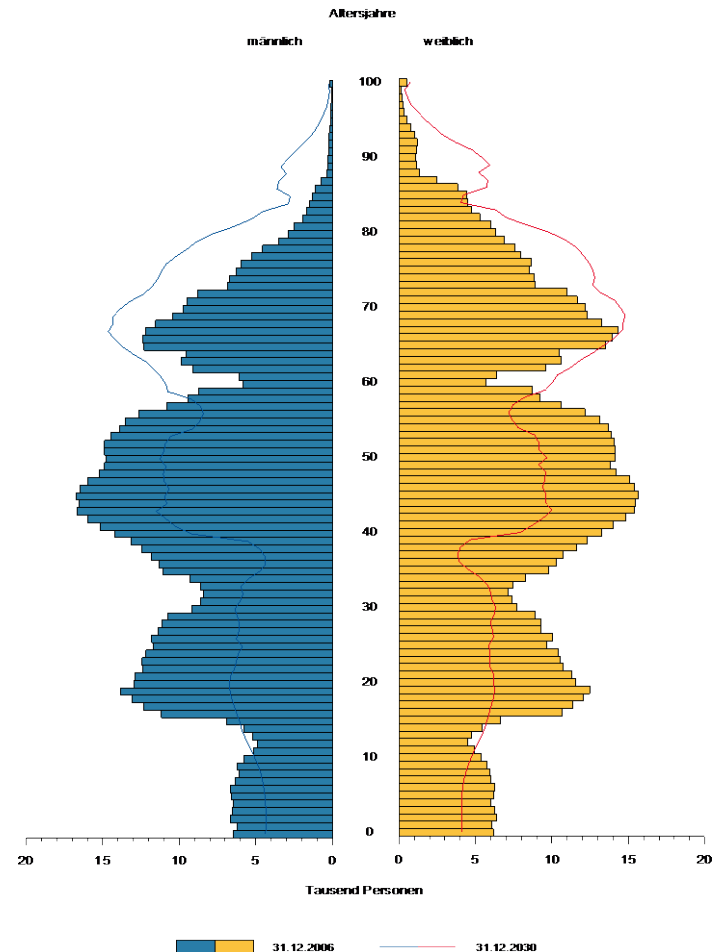
- Reformierung des Systems der Notfallrettung
 - Probleme beheben
 - neue Strukturen schaffen
- Notfallrettung in bestimmten Regionen in die Luft verlegen
- Erhöhung von
 - Effizienz
 - Qualität

Die Idee



Musterland Mecklenburg-Vorpommern

- Am dünnsten besiedeltes Flächenland (69 EW/qkm 2012)
- demographischer und struktureller Wandel ausgeprägt
 - Bevölkerungsrückgang
 - Verstädterung
 - Alterung
- Geographische Infrastruktur

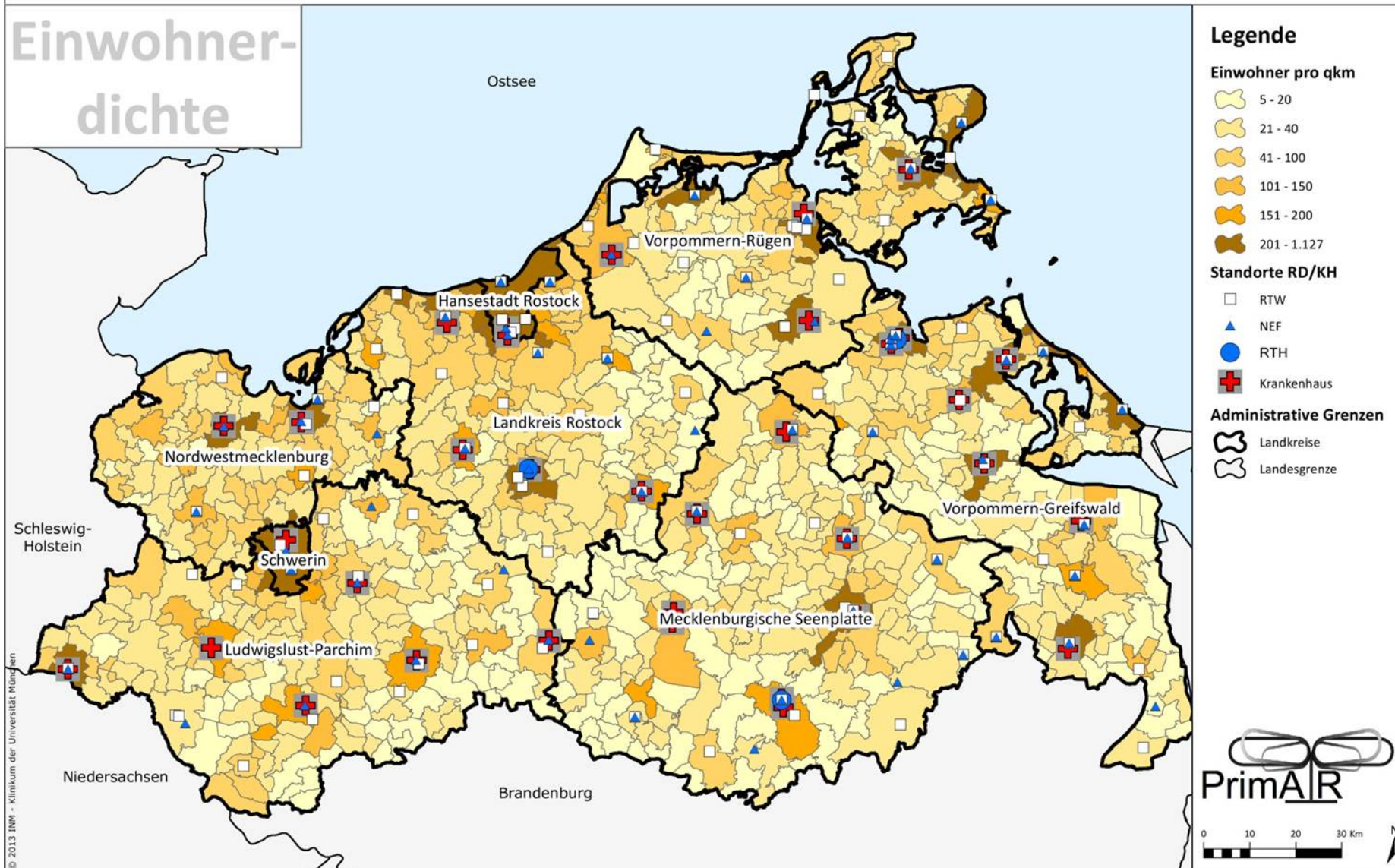


→ Andere Bundesländer

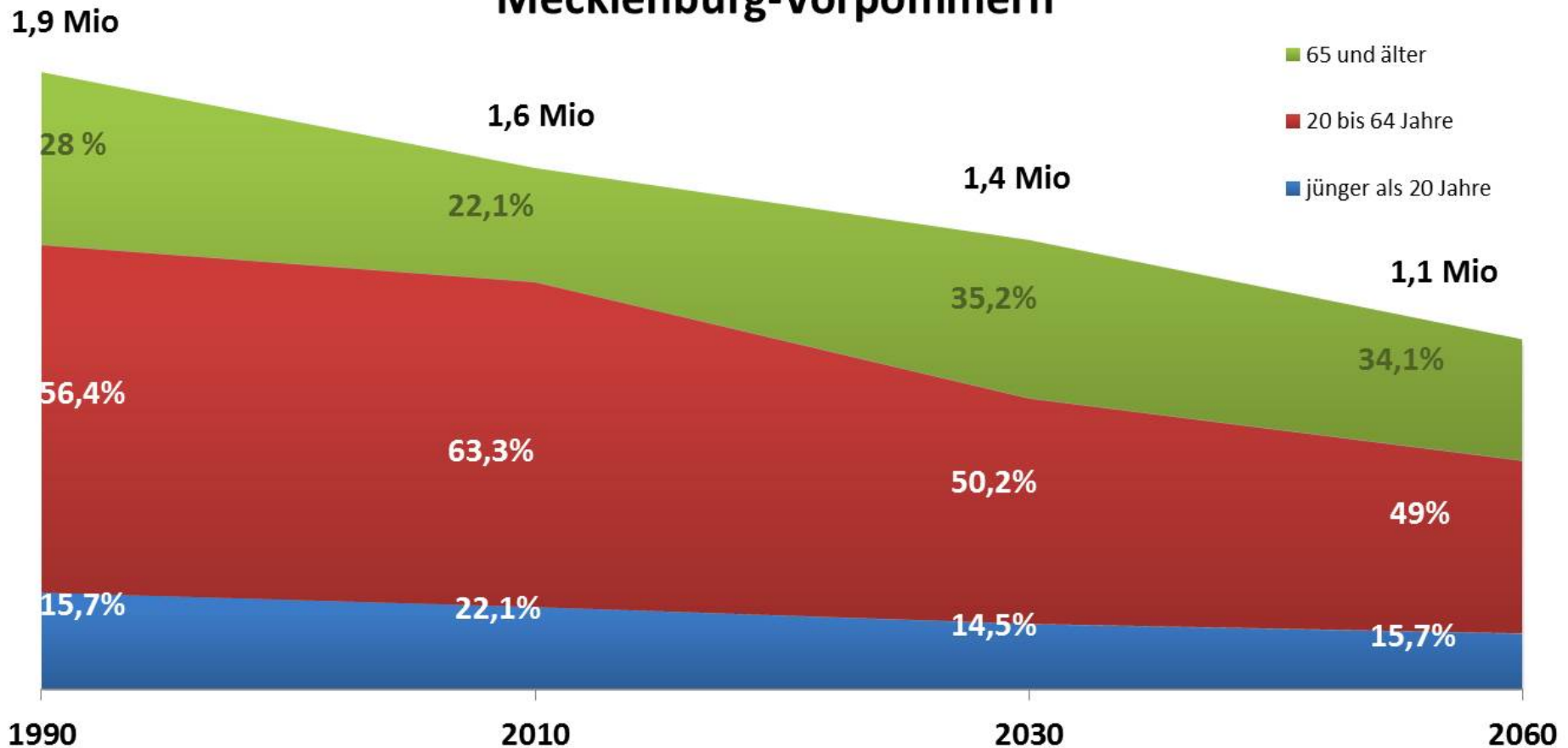
Einwohnerdichte pro Gemeinde/Stadt und Rettungsdienststandorte

Stand: 31.12.2011; Quelle: Statistisches Landesamt MVP

Einwohner-
dichte



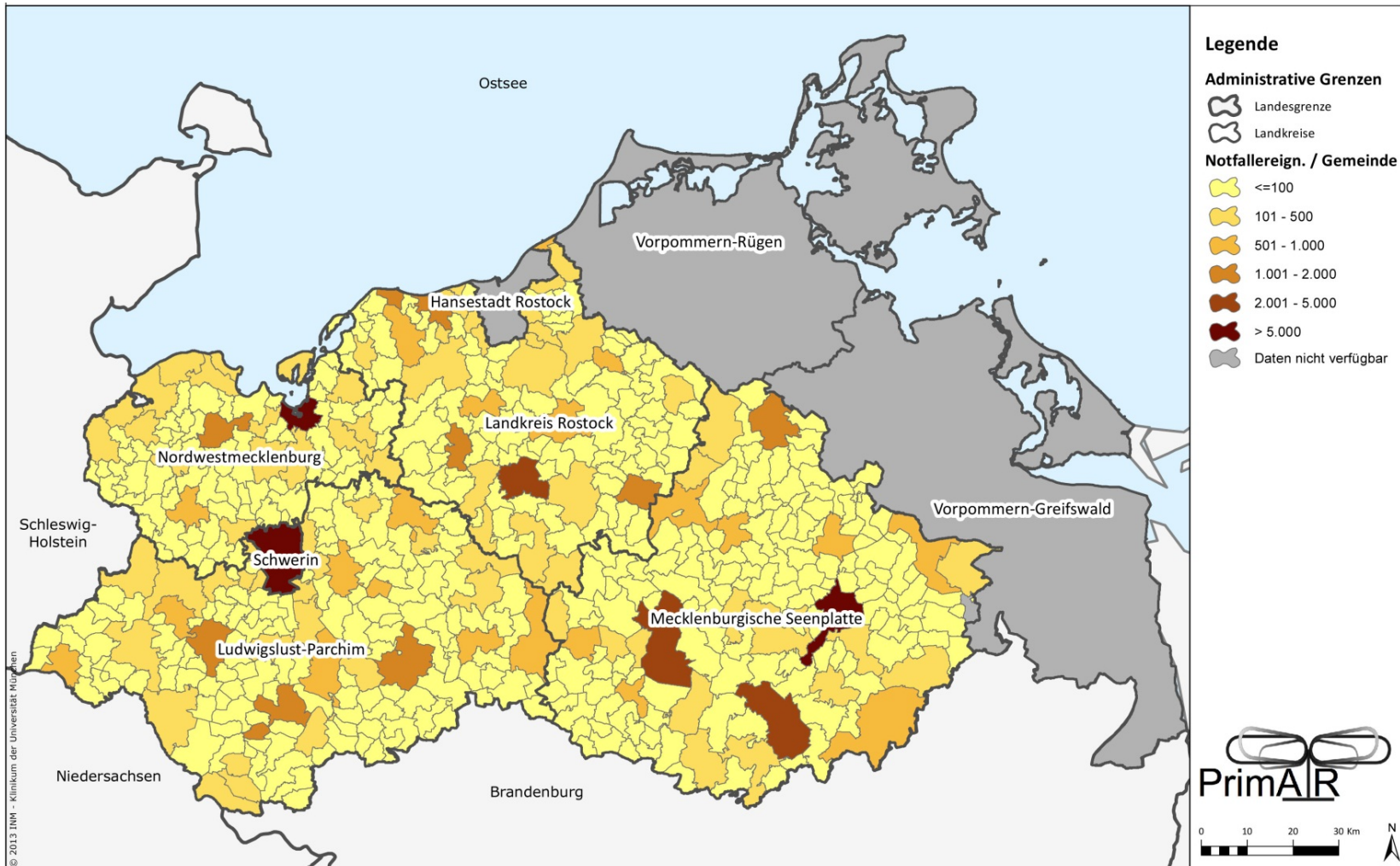
Bevölkerungsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern



RD-Struktur LUFTRETTUNG



Notfallereignisse pro Gemeinde 2012



-
- bodengebundene Notfallrettung in dünnbesiedelten Gebieten insuffizient
 - PrimAIR Luftrettung ist Alternative
 - Eintreffzeit und Prähospitalzeit senken
 - Vermeidung von Sekundärtransporten
 - Szenarienorientierte Entwicklung von Modellen
 - Rechtliche Anpassungen erforderlich



Foto: Oliver Göricke

- Hubschrauber muss immer fliegen können
 - Nachts
 - Bei schlechtem Wetter
 - Bei schlechter Sicht
 - Landung nahe am Notfallort
 - Landung am Krankenhaus



Foto: Oliver Görcke

- Anpassung Infrastruktur
 - Luftrettungswachen
 - Landeplätze
 - Leitstellen
- Anforderungen definieren
 - Hubschraubermuster
 - Besatzung
 - Ausstattung

Lösungsansatz PrimAIR



www.projekt-primAIR.de

Konsortium

Wissenschaft

Industrie

Endanwender

Politik

Qualitäts-
sicherung

Kostenträger



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Institut für Rettungsingenieurwesen
und Gefahrenabwehr



Tailors of fine safety & security concepts.



ASKLEPIOS
Institut für Notfallmedizin (IfN)



Bundespolizei-Fliegergruppe



ADAC Luftrettung gGmbH



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



Mecklenburg
Vorpommern
Ministerium für Arbeit,
Gleichstellung und Soziales

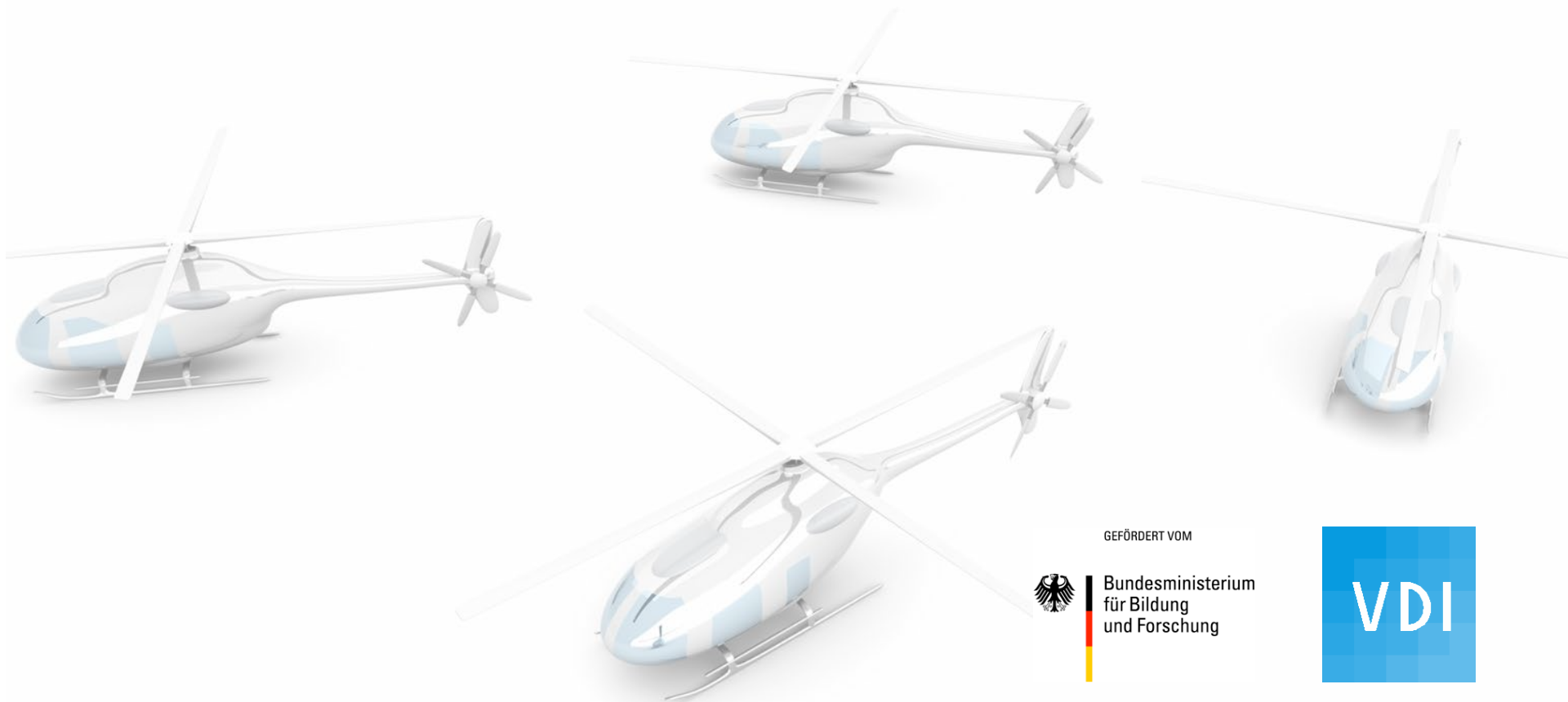


Vielen Dank...



www.projekt-primAIR.de

... für Ihre Aufmerksamkeit.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

